

L2 11.02.20

Dienstag, 11. Februar 2020

Deutsche Studie sagt mehr aus

Zum Leserbrief «Rickenbach: Kontroverse um geplante Windkraftwerke», Ausgabe vom 6. Februar

Die Unterstellung von Beat Feierabend, dass ich an der Podiumsdiskussion vom 27. Januar Ängste bezüglich Immobilienbewertung geschürt habe, weise ich ganz klar zurück. In meiner Präsentation habe ich bewusst die deutsche Studie vom RWI-Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung erwähnt, weil diese sehr aussagekräftig ist. Der Zeitraum dieser Studie (2010 bis 2017) könnte besser nicht sein, da in dieser Zeitspanne die meisten Windenergieanlagen (WEA) in Deutschland gebaut wurden (plus rund 20 000 Stück). Es wurden über 2,8 Millionen Immobilientransaktionen im Umkreis von WEA ausgewertet.

Die «analoge Studie» von Wüest Partner im Auftrag des Bundesamtes für Energie (2019), welche auch die Initianten gerne zitieren, ist nicht aussagekräftig, da erstens nur 216 WEA als Datengrundlage verwendet wurden. Zweitens existieren von diesen 216 WEA in Wirklichkeit nur 37 Stück, die anderen 179 sind in Pla-

nung. Wie kann ein Windpark die Immobilienpreise langfristig beeinflussen, wenn dieser gar nicht existiert? Wenn man ein bisschen mehr als die ersten drei Sätze der 30-seitigen Schweizer Studie liest, wird einem schnell klar, dass sie nicht repräsentativ ist. Das steht sogar wortwörtlich da drin! Nachfolgend ein paar Sätze aus der Studie, die dies verdeutlichen: «Die verschiedenen Modelle sind nicht stabil und liefern teilweise unplausible Resultate.» «Die zur Verfügung stehende Stichprobe der Transaktionen ist (...) zu wenig repräsentativ, um daraus einen durch Windenergieanlagen bewirkten Effekt auf Kaufpreise von Einfamilienhäusern nachweisen zu können.» «Dies ist wohl insbesondere auf die beschränkte Verfügbarkeit der Datengrundlagen zurückzuführen.» «In der Schweiz bleibt der Effekt von Windenergieanlagen quantitativ weitgehend unerörtert.»

Wir haben stets mit Fakten argumentiert. Propaganda und Irreführung kommt dagegen häufig von den Windkraftbefürwortern.

**Samuel Hodel,
Mullwil, Rickenbach**